

Neue Bücher — Nouveaux livres

Praktische Arbeitsphysiologie. Von *G. Lehmann*. Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage. 205 Abbildungen. DM 59.-. Stuttgart: Georg Thieme 1962.

Das Buch «Praktische Arbeitsphysiologie», das erstmals 1953 erschienen ist, hat nicht nur im deutschen Sprachgebiet, sondern auch im französischen und englischen große Beachtung gefunden. Betriebsingenieure, Arbeitsärzte, Personalchefs, kurz alle Personen, die sich mit der Organisation und der Gestaltung der Arbeit zu befassen haben, fanden darin eine wohlgelegene Synthese zwischen Theorie und Praxis der Arbeitsphysiologie.

Die zweite Auflage enthält zahlreiche, in der Zwischenzeit neu gewonnene Erkenntnisse, wobei gleichzeitig weniger wichtige Kapitel der ersten Auflage weggelassen wurden. Eine wesentliche Erweiterung erfuhren die Kapitel, die als Grundlagen für die Gestaltung und die Erleichterung von Geschicklichkeitsarbeiten betrachtet werden, nämlich die Kapitel über die Sinnesorgane, die Wirkung des Lärms, die mechanischen Schwingungen und die Beleuchtung.

Die neue Auflage kann Betriebsingenieuren, Betriebsleitern und Personalchefs warm empfohlen werden.

E. Grandjean, Zürich

Die Wiederherstellung der Arbeitskraft. Von *Karl Weisbach*. Benno Schwabe & Co., Basel 1961, 227 Seiten, zahlreiche Literaturangaben.

«Rehabilitation» ist in den letzten Jahren zu einem Schlagwort geworden, und doch vermag dieser Ausdruck bei vielen nur vage Vorstellungen hervorzurufen. Um so erfreulicher ist es, wenn uns in «Die Wiederherstellung der Arbeitskraft» ein Buch in deutscher Sprache angeboten wird, das uns bis in alle Einzelheiten mit der Methodik der Wiedereingliederung Invahder bekanntmacht.

Einige Untertitel mögen die Vielseitigkeit des Werkes belegen:

Aktuelle Schaden der sozialen Arbeitskraft (ungünstige Bevölkerungsbewegungen, Unfälle, Ausbildungsmängel, kollektive Neurosen).

Rentabilität der Wiederherstellung.

Wiederherstellungssystem (Psychotherapie, Medikation, Operation, Therapeutische Ruhigstellung; Physiotherapie; Übungsbehandlung; Beschäftigungstherapie; Arbeitstherapie, Prothetik; Beurteilung der Arbeitsfähigkeit nach Abschluß der Heilbehandlung; Berufsberatung für Körper-Sinnesbehinderte; Berufsausbildung; Arbeitsvermittlung).

Weisbachs Buch ist ein wertvoller Leitfaden für den Beteiligten und eine angenehm zu lesende Orientierung für die Interessierten. Es vermittelt kein detailliertes Fachwissen: so sind die Grundlagen der Wärmebehandlung, der Baderbehandlung, der Elektro- und Strahlentherapie, der Massage und der passiven Bewegungsübungen in klarer Weise erklärt, während sich der Fachmann für Einzelheiten der Durchführung und der Indikationen auf die jedes Kapitel ergänzenden Literaturangaben stützen muß.

Der Autor nennt sein Buch eine «Einführung in die Rentabilitätsmedizin». Der Untertitel könnte verwirren; es richtet sich nicht nur an die behandelnden Ärzte, sondern auch an Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Psychiater, Psychotechniker, Berufsberater, Arbeitsvermittler, Fürsorger und nicht zuletzt an aufgeschlossene Arbeitgeber, denen allen es geht, welches ihr Platz im großen Wiedereingliederungsteam ist.

Th. Abelin, Zürich

Die Lärmbekämpfung in der Bundesrepublik Deutschland. Von *H. Wiethaup* 1961. Verlag Carl Heymann KG, Köln, Berlin, München, Bonn. 370 Seiten, gebunden.

Es ist ein großes Verdienst dieses Buches, daß es eine Übersicht über die vielfältigen und für den Laien komplizierten Rechtsgrundlagen auf dem Gebiete der Lärmbekämpfung ermöglicht, wie sie für die Bundesrepublik Geltung haben. Nach einem allgemeinen Teil bespricht der Autor die heute besonders aktuellen Themen der Rechtssituation beim Verkehrslärm, Betriebslärm und Wohllärm. Das Buch dürfte nicht nur für den Juristen sehr wertvoll sein. Auch andere Instanzen, die sich mit Lärmfragen zu befassen haben, werden über viele Detailfragen in dem Band die gesuchten näheren Aufschlüsse finden.

K. Battig

Psychologie der Affen. Von *Jan Dembowski*. Akademie Verlag, Berlin 1956, 260 Seiten, gebunden DM 23.–.

Viele Einzelheiten der russischen neuzeitlichen Ansichten auf dem Gebiet der Psychiatrie, der Psychologie und den gesamten Naturwissenschaften basieren auf den Ansichten des großen russischen Physiologen J.P. Pavlov. Er kann als der eigentliche Begründer der materialistisch deterministischen Anschauungsart in der Psychologie gelten, die so wesentlich zum philosophischen Grundgerüst des modernen Kommunismus beigetragen hat.

Die wesentlichsten Punkte dieser Anschauungen lassen sich kurz zusammenfassen. Das bestimmende Element des Geschehens in der Natur ist die Evolution. Dem gleichen Gesetz gehorcht auch die seelische Entwicklung. Sie ist nichts anderes als eine Evolution bedingter Reflexe, die wissenschaftlich gesehen das Molekül der seelischen Prozesse darstellen.

Westliche Psychologen haben diese Auffassung bestritten und wesentliche Gegenargumente erbracht. Erwähnt sei bloß Köhler, der es wahrscheinlich machte, daß sogar beim Huhn und erst recht beim Schimpansen psychische Leistungen auftreten, die «Einsicht» verraten und nicht auf einer gesetzmäßigen «mechanischen» Evolution beruhen können.

Diesen Experimenten stellt Dembowski eigene Experimente und Experimente anderer Pavlovschüler entgegen, die beweisen sollen, daß auch äußerst komplizierte psychische Prozesse beim Affen letzten Endes dennoch nichts anderes seien als das Ergebnis einer Kette von bedingten Reflexen.

Jedem Leser, der an solchen, philosophisch bedeutsamen, doch in ihrer praktischen Konsequenz so ungeheuer wichtigen Experimenten interessiert ist, muß angeraten werden, die faszinierende Geschichte des Schimpansen «Kaspar» zu lesen. Welches auch die gezogene Schlußfolgerung sei, sicher werden diese und ähnliche Versuche später einmal als jene in die Geschichte eingehen, die an der Wiege der systematischen, experimentellen Erforschung der Psychologie standen.

K. Battig